

Grade 3 ME German Blackline Masters

- 311a Kanadischer Staatsbürger—Pflicht oder Recht
- 311b Kanadische Staatsbürgerschaft—Steckbrief: Kanadische Bürger gesucht
- 313a Persönliche Identität—Meine Identität
- 313b Persönliche Identität—Charakterzüge
- 313c Persönliche Identität—Faktoren
- 313d Persönliche Identität—Sieben Lehren
- 314a Führungsqualitäten
- 315b Konfliktlösung—Überblick: Schikanieren
- 315c Konfliktlösung—Fallstudien
- 315d Konfliktlösung—Rollenspiel
- 316a Remembrance Day—Vokabeln
- 321a Die Welt vermessen—Geografische Ausdrücke
- 321c Die Welt vermessen—Wörter sortieren
- 321d Die Welt vermessen—Kartenausdrücke
- 323a Menschenrechte—Rechte oder Wünsche?
- 323c Menschenrechte—Wortergänzung
- 323d Menschenrechte—Anderen Helfen
- 323e 1 Menschenrechte—Menschen helfen Menschen
- 323e 2 Menschenrechte—Menschen helfen Menschen
- 323f Menschenrechte—Gemeindedienste
- 324a Persönliche Verantwortung—Selbsteinschätzung
- 324b Persönliche Verantwortung—Tabelle: Ursache und Wirkung
- 331a 1 Weltgemeinden lokalisieren—Reisen
- 331a 2 Bevölkerungsgruppen lokalisieren—Reisen
- 332a Leben mit dem Land—Wörter
- 332b Leben mit dem Land—Informationstabelle
- 333a Ressourcen—Güter und Dienstleistungen-Tabelle
- 333b Ressourcen—Verwendungstabelle
- 334a Weltgemeinden—Grundbedürfnisse/Medien
- 334d Weltgemeinden—Grundbedürfnisse/Medienquellen
- 335a Das tägliche Leben—Gegenstände-Tabelle
- 335c Das tägliche Leben—Vergleich
- 336a Kulturelle Vielfalt—Wörter
- 336d Kulturelle Vielfalt—Tabelle
- 341a Tägliches Leben in einer alten Gesellschaft—die Azteken
- 341c Tägliches Leben in einer alten Gesellschaft—Gegenstände
- 341d Tägliches Leben in einer alten Gesellschaft—Wenn ich gelebt hätte ...

Kanadischer Staatsbürger—Pflicht oder Recht



Pflichten eines Bürgers:	Rechte eines Bürgers:
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetze befolgen • bei den Wahlen wählen • Rechte der anderen Menschen respektieren • privates und öffentliches Eigentum respektieren • sich um Kanadas Erbe kümmern 	<ul style="list-style-type: none"> • das Recht, an den föderalen und provinziellen Wahlen teilzunehmen • das Recht, sich als Kandidat bei den föderalen und provinziellen Wahlen zu stellen • das Recht, Kanada zu verlassen, zu betreten oder in Kanada zu bleiben • das Recht, Geld zu verdienen • das Recht, in irgendeiner Provinz oder in irgendeinem Territorium leben zu dürfen • das Recht, in Englisch, Französisch oder in einer Muttersprache unterrichtet zu werden • das Recht, sich um einen kanadischen Reisepass zu bewerben

Überlege und notiere in der rechten Spaltenhälfte, ob die folgenden Aussagen Rechte oder Pflichten sind.

AUSSAGEN	PFLICHT ODER RECHT?
Sich an Fussgängerüberwege und Stoppschilder halten	
Bei den föderalen und provinziellen Wahlen wählen	
Sich als Kandidat zu einer Wahl stellen	
Sich um das kanadische Erbe kümmern	
Gesetze befolgen	
Ältere Menschen respektieren	
Sich um andere Menschen kümmern	
Die Rechte anderer Menschen respektieren	
Kanada verlassen, betreten oder in Kanada bleiben dürfen	
Privates und öffentliches Eigentum respektieren	
Müll in Mülleimer werfen	
Arbeiten oder leben in irgendeiner Provinz oder in irgendeinem Territorium Kanadas	
Jemandem in Not helfen	
Einen kanadischen Reisepass haben	
In Englisch, Französisch oder in einer Muttersprache unterrichtet werden	

Kanadische Staatsbürgerschaft— Steckbrief: Kanadische Bürger gesucht



Eigenschaften

Kanadier sind. . .

Vorsicht

Kanadier sind nicht. . .

Belohnung

Kanadische Bürger haben. . .

Meine persönliche Identität

	Identifizierung
Nachname	
Vorname	
Alter	
Geschlecht	
Größe	
Augenfarbe	
Haarfarbe	
Hautfarbe	
Sprachen	
Adresse	

Was macht uns wer wir sind?

Faktoren, die unsere Identität beeinflussen	Interessen/Fähigkeiten	Beispiel
Kunst		
Gemeindegruppen		
Kultur		
Bräuche & Traditionen		
Bildung		
Medien		
Wohnort		

Charakterzüge	Handlungsbeispiel	Wie lernt man das?
gerecht		
großzügig		
hilfsbereit		
ehrlich		
freundlich		
loyal		
geduldig		
respektvoll		
verantwortlich		
mit Selbstkontrolle		

Persönliche Identität—Faktoren

3.1.3
c

Faktoren, die persönliche Identität beeinflussen

kulturelle Herkunft	Sprachen, die wir sprechen	Zeit, in der wir leben	Ort, an dem wir leben
Gruppen, denen wir angehören	unsere Familie	Kunst, die uns gefällt	Medien, die wir ansehen/anhören

Verbinde die Charakterzüge mit den Sieben Lehren.

Charakterzüge

Sieben Lehren

einfühlsam

fröhlich

mitfühlend

verlässlich

gerecht

großzügig

hilfsbereit

ehrlich

freundlich

loyal

geduldig

zuverlässig

respektvoll

verantwortungs-

bewusst

selbstbeherrscht

diszipliniert

anständig

wahrheitsgetreu

Mut

Ehrlichkeit

Bescheidenheit

Liebe

Respekt

Wahrheit

Weisheit



nett	angenehm	hilfsbereit	rücksichtsvoll	großzügig
warmherzig	mitteilsam	mitfühlend	verständnisvoll	kreativ
unterstützt andere	respektvoll	guter Zuhörer	ermutigend	voller Energie
engagiert	zeigt Teamgeist	enthusiastisch	entschlossen	verlässlich
vernünftig	verantwortungs- bewußt	guter Planer	Entscheidungs- träger	freundlich
setzt Ziele	aufrichtig	löst Probleme	Organisator	flexibel
geduldig	gerecht	vertrauenswürdig	höflich	ehrlich

Beispiele positiver Führung in meinen Gruppen und meiner Gemeinde sind...

Beantworte bitte die folgenden Fragen.

1. Bist du ein Mädchen oder ein Junge? _____

2. Bist du dieses Jahr schikaniert worden?

Nein

Manchmal

Oft

3. Wenn ja, beschreibe wie du schikaniert wurdest:

beschimpft

aus Spielen ausgeschlossen

gehänselt

geschlagen

anderes _____

4. Hast du jemals andere schikaniert?

Nein

Manchmal

Oft

5. Wenn du jemanden schikaniert hast, was hast du gemacht? _____

6. Was tust du, wenn dich jemand schikaniert?

Ich spreche mit einem
Erwachsenen.

Ich sage: „Hör auf.“

Ich spiele anderswo.

Ich schlage die Person.

Ich bitte meine Freunde
um Hilfe.

Ich ignoriere die Person.

Ich wurde noch nie schikaniert.

7. Wenn dich jemand schikaniert, mit wem sprichst du darüber?

Mutter oder
Vater

Aufsichtsperson am Spielplatz

einem Freund

Lehrer/Lehrerin

Ich wurde noch nie schikaniert.

Schulleiter/leiterin

8. Was tun Erwachsene, wenn dich jemand schikaniert?

Nichts

Sie sprechen mit dem Kind, das mich schikaniert hat.

Sie helfen mir, das Problem zu lösen.

Sie sagen, ich muss das Problem selber lösen.

Ich wurde noch nie schikaniert.

9. Was kannst du tun, anstatt andere zu schikanieren?

10. Wenn dich jemand schikaniert, versuchen die anderen Schüler, dir zu helfen?

Nein

Ja, sehr

Manchmal

Ich wurde noch nie schikaniert.

11. Wo wurdest du schikaniert?

auf dem Spielplatz

in der Turnhalle

im Klassenzimmer

im Schulbus

im Flur

zwischen Schule und Zuhause

auf der Toilette

Ich wurde noch nie schikaniert.

in der Bücherei

Fallstudie #1

Claire, Francine und Alan

Auf dem Weg zur Schule schikaniert Claire oft zwei jüngere Schüler, Francine und Alan. Sie läuft ihnen nach, zieht sie an den Haaren und nimmt ihnen manchmal ihren Imbiss weg. Sie zwingt sie, von anderen Schülern zu stehen. Dann müssen sie ihr die Sachen geben.

Eines Tages schubst Claire Alan auf den Boden, weil er und Francine keinen Imbiss für sie haben. Sie sagt, dass sie ihnen weh tun wird, wenn sie ihr am nächsten Tag keinen Imbiss bringen. Einige andere Schüler stehen dabei und sehen alles.

Wie fühlen sich die Personen in dieser Fallstudie?

Claire _____

Francine und Alan _____

Die anderen Schüler _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Fallstudie #2

Sylvain und Emile

Ein paar Jungs der 3. Klasse spielen in der Pause zusammen Fußball. Eines Tages erzählt Sylvain, den anderen Jungs eine Lüge über Emile. Sylvain ist viel größer als die anderen. Er sagt, Emile habe Bleistifte aus dem Lehrerpult gestohlen. Er sagt, Emile sei dumm.

In den nächsten Pausen will Emile beim Fußball mitspielen. Sylvain und zwei andere Jungs sagen, er soll verschwinden. Sie lassen ihn nicht mitspielen.

Nach der Pause folgen Sylvain und die beiden anderen Jungs Emile zur Toilette. Sie schubsen ihn und schreien ihn an. Sie sagen ihm, er darf nichts sagen. Wenn er etwas sagt, darf er nie wieder Fußball spielen und sie werden ihn schlagen.

Nun will niemand mehr mit Emile arbeiten oder spielen. Jedes Mal, wenn Sylvain in Emiles Nähe ist, zwickt Sylvain Emile und tut ihm weh. Er sagt, Emile darf nichts sagen, sonst...! Emile will nicht mehr in der Pause hinaus auf den Schulhof gehen.

Wie fühlen sich die Personen in dieser Fallstudie?

Sylvain _____

Emile _____

Die anderen Jungs _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Fallstudie #3

Catherine und Antoine

Die Schüler der 3. Klasse malen. Catherine benutzt einen großen Pinsel. Sie möchte ihre Arbeit mit einem kleineren Pinsel fertig machen. Antoine benutzt auch einen großen Pinsel. Er hat einen kleineren Pinsel, den er nicht benutzt. Catherine fragt ihn, ob sie den kleineren Pinsel benutzen kann. Er sagt, sie muss warten, bis er fertig ist. Er dreht sich um und macht aus Versehen einen Farbfleck auf Catherines Rock. Da wird sie böse und schüttet Wasser über Antoines Bild.

Wie fühlen sich die Personen in dieser Fallstudie?

Catherine _____

Antoine _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Mini Fallstudien

Du bist im Schulhof mit einem Freund. Jemand hänselt deinen Freund.
Beschreibe die Gefühle von dir, deinem Freund und dem Kind, das ihn hänselt

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Ein anderer Schüler nimmt oft Sachen aus deinem Rucksack, ohne vorher zu fragen.

Beschreibe deine Gefühle. Beschreibe, wie sich der andere Schüler fühlt. _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Du siehst, wie ein älterer Schüler deinen kleinen Bruder auf dem Spielplatz mit Sand bewirft.

Beschreibe deine Gefühle. Beschreibe, wie sich dein Bruder und der andere Schüler fühlen. _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Ein Schüler nimmt deinen Fußball und läuft damit weg. Er spielt mit seinen Freunden.

Beschreibe deine Gefühle. Beschreibe, wie sich der andere Schüler fühlt. _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Ein Mädchen in deiner Klasse starrt dich oft an. Sie schneidet Fratzen.

Beschreibe deine Gefühle. Beschreibe, wie sich das Mädchen fühlt. _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Ein Schüler in deiner Klasse nimmt oft deine Arbeitsblätter und wirft sie in den Abfall. Beschreibe deine Gefühle. Beschreibe, wie sich der andere Schüler fühlt. _____

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Ein Schüler beginnt, anderen Lügen über dich zu erzählen. Er war früher dein Freund. Beschreibe deine Gefühle. Wie fühlt sich der andere Schüler?

Wie kann die Situation gelöst werden? _____

Ein Schüler macht sich in der Pause über deine neue Kleidung lustig. Beschreibe deine Gefühle. Wie fühlt sich der andere Schüler? _____

Wie kann die Situation gelöst werden?

Wähle eine aus den folgenden Situationen und spiele in der Gruppe, wie man diesen Konflikt lösen kann.

1. Du und dein/e Freund/in sind auf dem Schulhof. Jemand ärgert deine/n Freund/in.
2. Ein/e andere/r Schüler/in nimmt oft Sachen aus deinem Rucksack ohne dich zu fragen.
3. Du siehst wie ein/e ältere/r Schüler/in deinen kleinen Bruder auf dem Spielplatz mit Sand bewirft.
4. Ein anderer Schüler nimmt deinen Fussball und läuft damit weg, um mit seinen Freunden zu spielen.
5. Ein Mädchen aus deiner Klasse schaut dich oft an und zieht Grimassen.
6. Ein Schüler aus deiner Klasse nimmt oft deine Arbeitsblätter und schmeißt sie in den Mülleimer.
7. Ein Schüler, der mal dein Freund war, erzählt den anderen Schülern Lügen über dich.
8. In der Pause macht sich ein Schüler über deine neue Kleidung lustig.

Definitionen

Kenotaph: ein Monument zu Ehren eines oder mehrerer Ereignisse

Denkmal: ein Monument für bestimmte Personen

Monument: ein Denkmal oder Mahnmal aus Stein zu Ehren von Menschen oder Ereignissen

Wortliste

die Ambulanz	der 11. November
der Kampf	die Parade
der Mut	der Frieden
das Horn (bugle)	die Friedensstifter
die Zeremonie	die Mohnblume
das Kreuz	gedenken
die Taube	der Soldat
der Feind	der Schützengraben
das Feld	der Veteran
der Kampf	die Veteranen
das Grab	der Freiwillige
die Medaille	der Krieg
die Gedenkfeier	die Welt

Die Welt vermessen—Geografische Ausdrücke



Zeige die Bedeutung dieser Wörter: Schreibe einen Ausdruck oder zeichne ein Bild.

der Äquator	
die Legende	
die Luftaufnahme	
die Karte	
der Globus	
der Atlas	

Die Welt vermessen—Geografische Ausdrücke



die Halbkugel	
die Himmelsrichtungen	
der Ozean	
das Satellitenbild	
der Kontinent	
die Windrose	

Die Welt vermessen—Wörter sortieren



Sortiere die folgenden Wörter in das richtige Kästchen.
Ein Wort passt nicht. Kreise es ein.

Afrika	die Kontinente	die Ozeane
die Antarktis		
die Arktis		
Asien		
der Atlantische Ozean		
Australien		
der Osten		
die östliche Halbkugel		
der Äquator		
Europa		
Indien	die Himmelsrichtungen	die Halbkugeln
der Norden		
Nordamerika		
die nördliche Halbkugel		
der Pazifische Ozean		
der Süden		
Südamerika		
die südliche Halbkugel		
der Westen		
die westliche Halbkugel		

die Kartenausdrücke	die Definition	das Bild
die Luftaufnahme		
die Himmelsrichtungen		
die Windrose		
der Kontinent		
der Äquator		

der Globus		
die Halbkugel		
die Legende		
die Karte		
der Ozean		
das Satellitenbild		

Menschenrechte—Rechte oder Wünsche?

1. Entscheide, ob die unten stehenden Aussagen „Rechte“ oder „Wünsche“ sind. Setze ein Häkchen in das richtige Kästchen.
2. Male Aussagen zu Menschenrechten in diesen Farben aus:
 Lebensmittel und Wasser — blau Unterkunft — grün
 sichere Umwelt — gelb Bildung — orange
 gerechte Behandlung — rot

	Recht	Wunsch
Meine Familie lebt in einer Wohnung oder einem Haus.		
Ich sehe mir Cartoons am Fernsehen an.		
Ich bin vor Verbrechen geschützt.		
Ich esse oft Kuchen zum Nachtisch.		
Ich gehe am Wochenende spät ins Bett.		
Ich fühle mich Anderen gleichgestellt, auch wenn ich kleiner oder größer bin.		
Ich esse jeden Tag Obst.		
Ich spiele mit meinen Freunden Baseball.		
Ich trinke sauberes Wasser.		
Ich gehe zur Schule, um zu lernen.		
Ich werde nicht für Dinge bestraft, die ich nicht getan habe.		
Ich bin vor Gewalttaten geschützt.		

Vervollständige die Sätze. Benutze die Wörter unten. Du wirst nicht alle Wörter brauchen.

_____ behandelt meine Zähne.

_____ hilft mir beim Lesen und Schreiben.

_____ reparieren die Straßen, damit wir sicher fahren können.

_____ sorgt dafür, dass ich ein Zuhause habe.

_____ sammelt Geld für die Kinder in anderen Ländern.

_____ schützt mich vor Verbrechen.

_____ löschen Feuer.

_____ helfen kranken Menschen.

_____ gibt hungrigen Menschen zu essen.

*Stadt oder Straßen-
arbeiter*

Polizei

Zahnarzt

OXFAM

Lehrer

Ärzte

Rechtsanwälte

Meine Familie

UNICEF

Müllarbeiter

Hockeyspieler

Feuerwehrmänner

Postbote

1. Lese folgende Aussagen (Taten) und entscheide: Welche Tat unterstützt welches Grundrecht? Setze dann ein Häkchen in das richtige Kästchen.
2. Wie hilfst du anderen Menschen? Schreibe deine eigenen Beispiele auf und setze ein Häkchen in das Kästchen, welches Grundrecht deine Tat unterstützt.

Tat	Lebensmittel / Wasser	sichere Umwelt	Kleidung/ Unterkunft	Bildung
Eine Familie gibt gebrauchte Kleidung an eine Kirche.				
Eine Schwester hilft ihrem kleinen Bruder, der schwer schikaniert wird.				
Schüler sammeln Geld für UNICEF an Halloween.				
Eine Schule sammelt Lebensmittel in einem <i>Christmas Cheer Board</i> -Korb für eine Familie in Not.				
Ein Kindergartenschüler findet eine Geldbörse mit Geld. Er gibt sie seinem Lehrer.				
Ein Schüler der 5. Klasse hilft einem Kind in der 3. Klasse beim Lesen.				
Eine Familie hilft bei <i>Habitat for Humanity</i> ein Haus zu bauen für eine Familie in Not.				
Ein Schüler der 2. Klasse legt immer alle Dinge, die er findet in die Fundkiste.				
Jeden Frühling schenkt die 3. Klasse dem Kinderkrankenhaus gebrauchte Bücher.				

Menschenrechte—Anderen Helfen



Bewohner formen eine Gruppe, um die Nachbarschaft zu schützen.				
Eine Schule sammelt Geld und schickt es an ein Dorf in Indien. Dort wird ein Gemeindebrunnen gebaut.				
Eine 6. Klasse hilft einmal im Monat bei einer Lebensmittelhilfsgruppe.				
Eine Lehrerin hilft in ihren Sommerferien in einem Lehrerinstitut in Malawi, in Afrika.				

Die folgenden Sätze bezeichnen entweder eine persönliche Tat, einen Dienst in der Gemeinde oder eine internationale Organisation, die die Menschenrechte unterstützt. Schneide die Sätze aus und klebe sie in die richtige Kategorie der „Menschen helfen Menschen“ Tabelle.

Eine 3. Klasse gibt einer Familie in Not Lebensmittel zu Weihnachten.	Ein Lehrer hilft einigen Schülern nach der Schule beim Mathematik lernen.
UNICEF sammelt Geld, um Menschen in Not in anderen Ländern zu helfen.	Einmal im Monat organisieren Eltern freiwillig einen Pizzatag. Mit dem Geld kaufen sie Bücher für die Bücherei.
Feuerwehrmänner schützen unsere Gemeinde vor Feuer.	<i>Médecins sans frontières</i> sorgt für Krankenfürsorge.
Ein Kindergartenschüler wird von älteren Schülern schikaniert. Ein Mädchen der 4. Klasse verteidigt ihn.	Mehrere Länder haben Probleme. Die Vereinten Nationen helfen, die Probleme zu lösen.
<i>Save the Children</i> sorgt für Lebensmittel und Unterkunft für Kinder in Not.	Eine Lebensmittelhilfsgruppe gibt Familien in Not Lebensmittel.
Gemeindearbeiter bauen einen Deich aus Sandsäcken. Damit wird eine Stadt vor dem anschwellenden Fluß geschützt.	Einmal im Monat lesen die Schüler der 3. Klasse den Kindergarten-schülern vor.
Das <i>Rote Kreuz</i> sorgt dafür, dass Unglücksoffer Lebensmittel und Unterkunft bekommen.	Die Polizei schützt uns vor Verbrechen.
Ein Arzt kümmert sich im Krankenhaus um kranke Menschen.	Eine 5. Klasse sammelt jeden Monat Geld. Damit helfen sie einem Kind in Not in einem anderen Land.

Persönliche Taten	Dienste in der Gemeinde	Internationale Organisationen

Erkläre warum diese Taten, Dienste und Organisationen wichtig sind und wie sie die Menschenrechte unterstützen.

Menschenrechte—Gemeindedienste

Grundmenschenrechte	vermittelt durch (Gemeindedienst)
sauberes Wasser	
warmes, sicheres Zuhause	
gutes Essen	
Ausbildung	
Krankenfürsorge	
eine sichere Nachbarschaft	
ein Ort mit Nahrung und Kleidung für Familien in Not	
Schutz vor Gewalt	
zahnärztliche Versorgung	
eine Bücherei voller Bücher	

Suche dir einen Gemeindedienst aus. Schreibe darüber. Beschreibe wie dieser Gemeindedienst Menschen hilft und die Menschenrechte unterstützt.

Erkläre, warum alle Menschen diese Dienstleistungen gleichermaßen verdienen.

Persönliche Verantwortung—Selbsteinschätzung



Meine Handlungen	immer	manchmal	selten
Während der Gruppenarbeit...			
Ich akzeptiere jeden in meiner Gruppe.			
Ich höre anderen zu.			
Ich bin höflich zu anderen Schülern in meiner Gruppe.			
Ich mache meinen Teil der Arbeit.			
In der Pause...			
Ich teile Spielsachen mit anderen Schülern.			
Ich warte bis ich dran bin.			
Ich biete anderen Schülern an mitzuspielen.			
Ich bin ehrlich, wenn ich spiele.			
Im Klassenraum...			
Ich begrüße neue Schüler.			
Ich höre zu, wenn andere sprechen.			
Ich bin zu allen Schülern höflich.			
Ich arbeite im Klassenzimmer mit.			

Wenn ich über Gerechtigkeit nachdenke, denke ich, ich bin gut in _____

Wenn ich über Gerechtigkeit nachdenke, denke ich, ich kann mich verbessern in _____

Gerechtigkeit und Teilen sind wichtig, weil _____



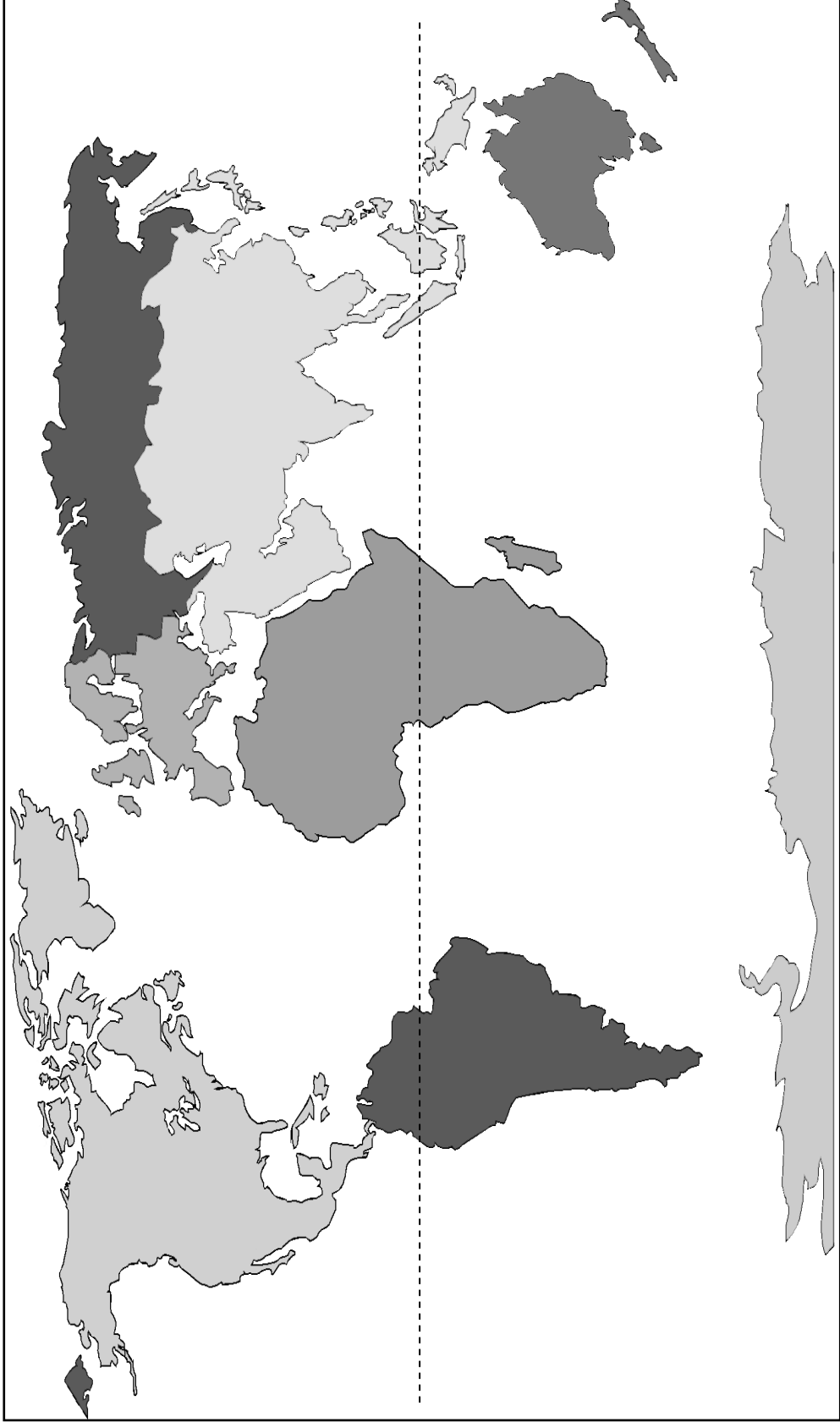
Persönliche Verantwortung—Tabelle: Ursache und Wirkung

Situation	Ursache	Wirkung	Was muss sich ändern
Ein älterer Schüler lässt die jüngeren Schüler nie auf dem Klettergerüst spielen.			
Die Bücherei wird den Schülern bald erlauben, so viele Bücher mit nach Hause zu nehmen, wie sie wollen.			
Der Elternbeirat will den <i>Hot Dog Tag</i> abschaffen, weil danach immer so viel sauber zu machen ist.			
Der Direktor sagt, es wird keine Schulversammlung mehr geben, weil die Schüler immer so laut und unhöflich zu den Sprechern sind.			

Weltgemeinden lokalisieren—Reisen

3.3.1
a

Male Kanada unten auf der Weltkarte bunt aus. Setze einen kleinen Stern * auf zwei Gemeinden oder Länder, die du gern besuchen würdest. Schreibe den Namen dazu. Beschreibe, wie du in jedes Land reisen würdest (Bsp. mit dem Flugzeug, Schiff, Auto). Überlege, wie lange deine Reise dauern könnte und beschreibe, was du dort sehen könntest.



* Graphic reproduced from <www.ec.gc.ca> (Government of Canada with permission from Environment Canada), © 2001. Reproduced by permission.

Bevölkerungsgruppen lokalisieren—Reisen



Name der ersten Bevölkerungsgruppe _____

Wie kommst du dort hin? _____

Wie lange ist die Reisezeit? _____

Was siehst du, wenn du dort bist? _____

Name der zweiten Bevölkerungsgruppe _____

Wie kommst du dort hin? _____

Wie lange ist die Reisezeit? _____

Was siehst du, wenn du dort bist? _____

Leben mit dem Land—Wörter



Umkreise die Wörter, die du kennst.
Schreibe andere Wörter, die dazu passen, hinzu.

das Klima

das Wetter

der Regen

der Tornado

der Schneefall

der Berg

die Flut

die Dürre

der See

das Gewitter

Leben mit dem Land—Informationstabelle



Name der Gemeinde _____

Beschreibe (Was ist das?)	Einfluss (Wie beeinflusst es die Lebensweise?)
das Klima	
die Vegetation	
die natürlichen Ressourcen	
die Landformen	
die Umweltkatastrophen	
andere	

Was ist ein natürliches Phänomen? _____

Ressourcen—Güter und Dienstleistungen-Tabelle

3.3.3

a

Sortiere die folgenden Berufe danach ob sie „Güter“ herstellen oder „Dienstleistungen“ anbieten . Unterstreiche die Güter und Dienstleistungen, die vermutlich in den untersuchten Gemeinden vorkommen.

der Flugzeugpilot	der Doktor	der Bibliothekar	der Tierarzt
der Künstler	der Schneider	die Krankenschwester	der Ober
der Bäcker	der Elektriker	der Fotograf	der
der Busfahrer	der Bauer	der Polizist	Meteorologe
der Automechaniker	der Feuerwehrmann	der Sekretär	der Tierpfleger
der Tischler	der	der Sänger	
der Gastronom	Blumenverkäufer	der Taxifahrer	
der Koch	der Müllmann	der Lehrer	
der Computer- spezialist	der Lebensmittel- verkäufer	der Reisebürokauf- mann	
der Zahnarzt	der Friseur	der LKW-Fahrer	

Güter	Dienstleistungen

Ressourcen—Verwendungstabelle



Gib Beispiele für natürliche Ressourcen, welche in den untersuchten Gemeinden gefunden werden. Erkläre wie diese verwendet werden.

Ressource	Beispiel	Wie werden sie verwendet?
die Pflanzen		
die Tiere		
die Erde		
die Mineralien		
das Wasser		
die Energiequellen		

Weltgemeinden—Grundbedürfnisse/Medien



3.3.4
a

Wie die Menschen ihre Grundbedürfnisse befriedigen. _____
(Name der untersuchten Gemeinde)

Grundbedürfnis	Wie dieses Grundbedürfnis befriedigt wird	Wie ich es erfahren habe... Kennzeichne mit einem Häkchen die Information, die du aus den Medien entnommen hast. ✓
----------------	---	---

Auf der Rückseite dieses Blattes, erkläre und gib Beispiele dafür, wie Medien deine Ideen über Menschen und Plätze in anderen Teilen der Welt beeinflussen.



Name der Gemeinde _____

Gib Beispiele, wie die folgenden Grundbedürfnisse befriedigt werden.
Schreibe deine Eigenen dazu. Notiere die Quelle.

Wie werden diese Grundbedürfnisse befriedigt?	Wer in der Gemeinde hilft bei deren Befriedigung?	Informationsquelle
die Lebensmittel		
die Unterkunft		
die Kleidung		
die Verkehrsmittel		



Das tägliche Leben—Gegenstände - Tabelle

Wähle drei Gegenstände und vervollständige die Tabelle.

Name der Gemeinde _____

Beschreibung	Zeichnung	Wie wird dieser Gegenstand im täglichen Leben verwendet?	Ähnliche Gegenstände in meiner Gemeinde

Das tägliche Leben—Vergleich

3.3.5

c

Vergleiche das tägliche Leben in deiner Gemeinde mit dem täglichen Leben in einer anderen Gemeinde.

Lebensaspekt	Leben in meiner Gemeinde	
		(Name der Gemeinde)
die Unterkunft		
die Werkzeuge		
die Arbeit		
die Nutzung des Landes		
die Freizeit		
die Bildung		
die Nahrung		

Umkreise die Wörter, die du kennst.

Besprich mit einem Partner Beispiele für die Wörter, die du kennst.

das Leben

die Gegenstände

die Kunst

die Spiele

der Glauben

die Feste

die Kultur

das Erbe

die Sprache

die Kleidung

die Traditionen

die Werkzeuge

das Essen

die Vielfalt

die Bräuche

die Gemeinden

die Zeremonien

die Tänze

die Musik

die Architektur

Kulturelle Vielfalt—Tabelle

3.3.6
d

Zeichne und beschreibe Beispiele für Aspekte der Kultur in der Gemeinde, die du untersucht hast. Auf der Rückseite dieses Blattes schreibe einen Absatz über die Aspekte einer Kultur, die du am wichtigsten findest.

Name der Gemeinde _____

Nahrung		Musik/Tänze	
Kleidung/Trachten		Feste und Feiern	
Spiele/Sport		Sprache	賀正
Geschichten		Kunstwerke/Gegenstände	
andere		andere	

Tägliches Leben in einer alten Gesellschaft— die Azteken



Wie denkst du, beziehen sich die folgenden Wörter auf das Leben der Azteken? Beschreibe.

der Lehmziegel	
das Aquädukt /die Wasserleitung	
das Getreide	
die Talsperre	
der Kaiser	
das Kaiserreich	
das Gold	
die Regierung	
der Schmuck	
der Webstuhl	
der Mais	
die Maske	
der Adel	
der Palast	
die Pyramide	
die Schule	
das Silber	
die Sklaven	
der Sonnengott	
der Krieger	
das Weben	
der Große Platz	
die Priester	



Tägliches Leben in einer alter Gesellschaft—Gegenstände

Zeichne Bilder von Gegenständen aus einer alten Gesellschaft und beschreibe, wie sie im täglichen Leben verwendet wurden. Schreibe ähnliche Dinge auf, die wir heute verwenden.

Name der Gesellschaft _____

Gegenstand	Wie der Gegenstand im täglichen Leben verwendet wird	Ähnliche Dinge, die wir heute verwenden



Tägliches Leben in einer alten Gesellschaft—Wenn ich gelebt hätte...

3.4.1
d

Wenn ich in _____ gelebt hätte
(Name einer alten Gesellschaft)

Nach deiner Untersuchung des täglichen Lebens einer alten Gesellschaft, denke darüber nach, wie dein Leben gewesen wäre.

Welche Kleidung würdest du tragen? _____

Was würdest du essen?

In was für einem Haus würdest du leben? _____

Was, wie und wo würdest du lernen? _____

Welche Spiele würdest du spielen? _____

Welche Berufe würde es dort geben? _____

Wie würdest du reisen? _____

Welche Werkzeuge würdest du haben? _____
